

Ein Licht für dich

VIDU Selbsthilfe für Verwitwete initiiert bundesweit ersten Gedenktag für früh Verstorbene Auszeichnung mit startsocial-Stipendium



"Ein Licht für dich!" heißt der bundesweit erste Gedenktag für früh Verstorbene. Initiiert wird er von VIDU, dem Selbsthilfeverein für Verwitwete.
Foto: Monika Niemöller.

Köln. "Wir vergessen euch nicht", sagen die Mitglieder von VIDU, dem Selbsthilfeverein für Verwitwete. Am 29. Oktober initiieren sie den bundesweit ersten Gedenktag für früh Verstorbene. Sie machen aufmerksam auf ein Thema, von dem über 600.000 Menschen in Deutschland betroffen sind: Frauen und Männer, die den Partner durch Krankheit, Unfall oder Suizid früher als "normal" verlieren; Mütter und Väter, die nicht nur die eigene Trauer, sondern auch die ihrer Kinder aushalten und auffangen müssen; zerplatzte Lebensträume, ausradierte Zukunftsvorstellungen, begleitet durch psychische, häufig auch materielle Not.

"Mit unserem bundesweiten Gedenktag wollen wir die Türen und Fenster der Öffentlichkeit aufstoßen für ein Thema, das uns sehr am Herzen liegt. Wir haben selber erfahren, wie einsam dieses Schicksal macht", sagt die VIDU-Vereinsvorsitzende Ellen Peiffer. Solidarisch zeigen kann sich jeder, der sich die PDF-Datei für eine Teelicht-Banderole unter www.verein-verwitwet.de herunterlädt und am 29.10. das "Ein Licht für dich!"-Teelicht ins Fenster stellt: Der Verein wünscht sich, dass an diesem Tag Menschen zusammen kommen, die lieber gemeinsam als einsam trauern; dass Familien und Freunde den Tag zum Anlass nehmen, etwas zu unternehmen und so an den Verstorbenen denken. Als typischer Familientag wird der Sonntag von früh Verwitweten als besonders belastend empfunden. Aus diesem Grund wird "Ein Licht für dich!" zukünftig immer am letzten Sonntag im Oktober stattfinden. Der Verein sieht sich als Initiator des neuen Gedenktages, dem "mit der Zeit eigene Flügel wachsen" sollen.

Info: Laut Aussagen des statistischen Bundesamtes leben derzeit mehr als 600.000 unter 60jährige Frauen und Männer in Deutschland, die ihren Lebenspartner verloren haben. Hinzu kommen Unverheiratete, die statistisch nicht erfasst werden. Auf der VIDU-Homepage finden Betroffene und Interessierte Informationen und Austausch zum Thema. Erst kürzlich wurde der Selbsthilfeverein VIDU mit einem viermonatigen "startsocial"-Beratungsstipendium ausgezeichnet. Dieser Wettbewerb zur Förderung sozialen Engagements in Deutschland steht unter Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel und wird von großen deutschen Unternehmen unterstützt.

[VIDU-Homepage](http://www.verein-verwitwet.de), [VIDU-Infolyer](#), [Broschüre Ein Licht für dich!](#), [Teelicht-Banderole](#)

Direkte Kontaktaufnahme: vidu@verein-verwitwet.de



[VIDU ist startsocial-Stipendiat](#)

Pressekontakt:

Susanne Hempel/ VIDU – Selbsthilfe für Verwitwete
Mail: hempel.hempel@t-online.de/ Telefon: ++49-172-2033778

Verein-verwitwet e.V., Postfach 45 13 04, 50888 Köln
Eintrag ins Vereinsregister Amtsgericht Köln VR 13878.

VIDU ist eine eingetragene Marke des verein-verwitwet e.V.
Wir sind Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband.
www.verein-verwitwet.de